

chen Zeit, und zwischen andern einer von einer unendlichen Zeit; und wenn man von allen denen, wo zwischen ein Raum ist einer endlichen Distantz der Zeit, die zwey nimt, so am allerweitesten von einander: Zum Exempel man nehme etwa einen, Nahmens PETER, der heute lebet, an dem steige man hinauf zu denjenigen, die vor PETRO gewesen, als von welchen PETRVS herstammt, man nehme dann denjenigen, der eine Distantz von ihm entfernt ist, die noch nicht ewig aber doch sehr weit vorher gehet, nemlich JOHANNEM; Ich sage, wann man ein wenig höher hinauf steigt, nemlich bis zu WILHELM, als JOHANNIS seinen Vater, so wird daraus folgen, daß PETER und WILHELM durch eine unendliche Distantz einer Zeit von einander entfernt, weil sie weiter von einander entfernt, als PETER und JOHANN, welche weiter von einander waren, als daß der Zwischen-Raum könne umschrieben werden, zu dem Ende wird daraus folgen, daß zwischen einer umschreiblichen Distantz, welche ist zwischen PETER und WILHELM, nur wenig Jahre, so zu sagen, zwischen seyn werden, nemlich so viel als zwischen WILHELM und JOHANN, Vater und Sohn, welches höchst ungereimt ist.

S. 13.